



→ **weltwärts
für ALLE!**

weltwärts im Welthaus versteht sich als Freiwilligendienst für alle. Menschen mit unterschiedlichen Biographien, Fähigkeiten und Einschränkungen können an diesem Programm teilnehmen.

Wir sehen Vielfalt in jeglicher Hinsicht als Bereicherung für alle und fördern diese aktiv. Wir gehen auf die individuellen Bedürfnisse in den Phasen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des weltwärts-Dienstes ein.

Erfahrungen von Freiwilligen mit Ausbildung:
[youtube](#) | [Ausbildung im Gepäck](#)

Erfahrungsberichte von Freiwilligen mit Einschränkungen und weitere Infos findest du unter:
www.welthaus.de/weltwaerts/weltwaerts-alle-inklusive



Die Bewerbung erfolgt online über unsere Website und ist immer ab Herbst für das Folgejahr möglich.



Bewerben! ←

Fragen? Melde dich bei uns!

Wir beraten dich gerne zum Programm und Bewerbungsverfahren sowie zu unseren Einsatzplätzen.

weltwärts-Team | Welthaus Bielefeld e.V.
August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld

fon: **0521. 986 48 41**

freiwilligendienst@welthaus.de
welthaus.de/weltwaerts
facebook.com/Welthaus.Bielefeld
instagram.com/welthausbielefeld



V.i.S.d.P.: Welthaus Bielefeld, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld. Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Gestaltung: Manfred Horn, 2019



weltwärts mit dem Welthaus



→ weltwärts bietet dir ...

- ein Jahr im Ausland zu leben und zu arbeiten
- Inhalte aus Ausbildung oder Studium einzubringen
- Kompetenzen zu erweitern und Perspektiven zu wechseln
- interkulturellen Austausch und Zusammenarbeit
- gemeinnützige Projekte in ihrer Arbeit zu unterstützen
- Einblicke in entwicklungspolitische Zusammenhänge
- kritische Perspektiven einzunehmen und eigene Privilegien zu hinterfragen
- vor- und nachbereitende Begleitseminare
- Reise- und Versicherungskosten, Unterkunft, Verpflegung sowie ein monatliches Taschengeld

weltwärts ist ...

ein Freiwilligendienst-Programm, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert, mitfinanziert und gemeinsam mit Entsende- und Aufnahmeorganisationen gestaltet wird.

Was Du mitbringst ...

- Aufgeschlossenheit, Offenheit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Schulabschluss, abgeschlossene Ausbildung, Studium oder Berufserfahrung
- das Alter zwischen 18 und 28 Jahren
- Grundkenntnisse der Landessprache

Das Welthaus Bielefeld e.V. ist ...

- ein Verein, der sich seit fast 40 Jahren für globale soziale Gerechtigkeit einsetzt und intensiv mit Partner*innen im Globalen Süden zusammenarbeitet
- eine Organisation mit mehr als 10 Jahren Erfahrung im Freiwilligendienst weltwärts
- eine Basis für ehrenamtliche Gruppen, die sich regional und global engagieren



→ Wo?

Mit dem weltwärts-Programm des Welthaus Bielefeld kannst du in Projekten in **Ecuador, Mexiko, Peru, Mosambik, Sambia und Südafrika** unterstützend mitarbeiten.

Hier kannst du dich einbringen!

Mit dem weltwärts-Programm des Welthaus Bielefeld kannst du dich in folgenden Bereichen engagieren:

- Kommunikation, Medien und Kultur
- Frauen- und Menschenrechte, indigene Rechte
- ländliche Entwicklung, Ökologie, Kooperativen
- Umweltschutz, Umweltbildung
- Unterstützung von Menschen mit Behinderung
- Unterstützung und Begleitung von älteren Menschen
- pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Gesundheit

»Ich habe mich zwar noch nicht endgültig entschieden, was ich nach meiner Zeit hier machen möchte, aber ich habe das Gefühl, dass dieser Freiwilligendienst mich schon deutlich weitergebracht hat, als bisher alle Unterrichtseinheiten und Praktika zu dem Thema.« *Maya, Freiwillige bei Codigo DH, Mexiko*

»Ein Freiwilligenjahr ist eine tolle Möglichkeit, sich selbst persönlich und beruflich weiter zu entwickeln, sich mit anderen Lebens- und Arbeitsweisen auseinander zu setzen und sich über Landesgrenzen hinaus auszutauschen. Gerade ältere Freiwillige mit Ausbildung oder Studium können unglaublich viel beitragen in der lokalen Partnerorganisation und dort wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.« *Diana, Freiwilligen-Mentorin, Südafrika*

»Es ist wichtig, nicht nur über das Freiwilligenjahr nachzudenken, sondern auch darüber, was sie mit ihren Erfahrungen machen, wenn sie zurückkommen. Ein Jahr in Mosambik gelebt und gearbeitet zu haben, vermitteln ihnen ein viel besseres Verständnis von den Menschen, der Kultur, den Bedürfnissen und der Lebensrealität.« *Bartolomeu, Vorsitzender der Partnerorganisation ACOSADE, Mosambik*

